

Anadi Bank setzt auf mehr Mobilität und Wachstum außerhalb Kärntens

Utl.: Vom Stamm-Markt aus Wachstum in österreichischen Ballungsräumen forcieren - Bank unterstreicht gleichzeitig „Standorte in jeder Kärntner Bezirkshauptstadt“ =

Klagenfurt (OTS) - Rund sechs Monate nach der Übernahme des Vorstandsvorsitzes präsentiert Christoph Raninger, CEO der Austrian Anadi Bank, vor Journalisten den Status Quo der Bank und seinen Ausblick für das Jahr 2016. „Hinter uns liegen intensive Monate, in denen wir einerseits unsere Aufgaben rund um die Abwicklung der Heta gut meistern und andererseits ein umfassendes Konzept für eine erfolgreiche Zukunft entwickeln konnten. Die Bank hat ihr Risiko deutlich reduziert und ihre Substanz gestärkt, was auch unsere Bilanz 2015 im Detail zeigen wird“, fasst Raninger zusammen. Das Jahr 2016 - das 120. Jahr in der Geschichte der Bank - solle nun zum „Jahr der Neuausrichtung“ werden.

Um auch als vergleichsweise kleines Institut auf die rasanten Entwicklungen am Bankenmarkt und die neuen Bedürfnisse der Kunden optimal eingehen zu können, stellt die Anadi Bank ihr Geschäftsmodell künftig auf drei starke Säulen. Neben einem modernen Online-Auftritt, der im Februar mit dem Launch der neuen Anadi App eingeläutet wird, und dem Ausbau der erfolgreichen hauseigenen Direktbankschiene etwa für Festgeldanlagen setzt Raninger dabei vor allem auf mehr Mobilität.

Zwtl.: Mobile Bank statt mobiler Kunden

„Banken mit mobilen Kunden gibt es schon genug. Wir wollen unseren Kunden eine mobile Bank bieten und dem Begriff mobile banking eine neue Bedeutung verleihen“, erklärt der Anadi Bank CEO. Derzeit arbeite man intensiv am Aufbau eines Teams kompetenter mobiler Berater, die die Kunden dort besuchen, wo es für diese am angenehmsten und sinnvollsten ist. „Die Beratung vor Ort, wann und wo es passt, ist bei Geschäftskunden schon heute üblich. Dieses Service sollen in Zukunft auch unsere Privatkunden in Anspruch nehmen können“, so Raninger, der das mobile Team als „weitere Filiale“ sieht. Gleichzeitig werden im Gegenzug die bislang vor allem auf das Privatsegment ausgerichteten Direktbankangebote auch im Corporate Bereich verstärkt platziert.

Einen ersten Schritt in Richtung mobiler Zukunft macht die Anadi Bank schon in den kommenden Wochen. Als erste Bank in Süd- bzw Südostösterreich kooperiert das Kärntner Institut mit dem österreichischen Fin-Tech Start-Up baningo, einer Bankingplattform, die Kunden kostenlos bankübergreifend bei der Auswahl des geeigneten Beraters für ihr Anliegen unterstützt. Bei der Anadi Bank sieht man die Zusammenarbeit als wichtiges Signal an Kunden und Mitarbeiter, dass neue Technologien die persönliche Betreuung nicht ablösen, sondern sie sogar verstärkt in den Mittelpunkt rücken können.

Zwtl.: Schnell, flexibel, kundennah über viele Kanäle

Was die Entwicklung des Filialnetzes betrifft, gibt der Anadi-CEO das Motto „Breiter als eine Direktbank, schlanker als die klassischen Netzwerkbanken“ aus. Gerade als überschaubare Bank könne man so Schnelligkeit, Flexibilität und Kundennähe über viele Vertriebskanäle ideal verbinden.

„Wir wissen aus der Marktforschung, dass nur einer von zehn Kunden sich ausschließlich einer reinen Direktbank anvertrauen will. Die überwiegende Mehrheit sucht zwar auch attraktive Onlineangebote und erledigt Standardthemen zunehmend per APP, bei komplexeren Themen wie Vermögensaufbau oder Investitionsvorhaben gehen Kunden aber noch immer am liebsten zu einem Bankmitarbeiter“ so Raninger. In diesem „Multi-Channel Ansatz“ sind die modernen Beratungsstandorte in Graz, Wien und Salzburg wichtige Bestandteile, um das Wachstum außerhalb Kärntens zu forcieren. Weitere solche Stützpunkte in Ballungsräumen schließt der Bankchef für die Zukunft daher nicht aus.

Und auch für den Stamm-Markt Kärnten hat Raninger zum 120-Jahr-Jubiläum des Instituts eine klare Botschaft. Trotz strenger Kostendisziplin und geplanter Effizienzsteigerungen sei das Konzept „Eine Anadi Bank in jeder Bezirkshauptstadt“ derzeit unumstritten. „Das Unternehmen ist seit 1896 in Kärnten tätig. Wir sind prominent im Land vertreten und wir sind da, um zu bleiben“, schließt Raninger.

~

Rückfragehinweis:

Austrian Anadi Bank AG
Nikola-Johannes Donig
Marketing und Public Relations
nikola.donig@anadibank.com
Tel: +43 (0)50202 2147

www.austrian-anadi-bank.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/370/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0127 2016-01-28/12:01

281201 Jän 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160128_OTS0127